

Eine Verfärbung, richtiger Entfärbung der Schmetterlinge entsteht ja bekanntlich durch längere Einwirkung des Tages- resp. Sonnenlichtes auf dieselben und kann man hier die Beobachtung machen, dass es besonders die rothen und gelben Farbentöne sind, welche sich verändern; erstere gehen allmählich in blassgelb über, während letztere dunkel- bis braungelb werden. Es scheint, dass in der Luft ähnliche chemische Verbindungen entstehen, wie solche unter Einwirkung von Salzsäure auf übermangansaures Kali im Beisein von Eisessig sich bilden.

Bald nach Erscheinen des beregten Artikels nun habe ich an einer Reihe von Faltern der verschiedensten Gattungen und Arten den Versuch mit den angegebenen Chemikalien wiederholt und bin dabei auf theilweise allerdings sehr überraschende Resultate gekommen.

Besonders empfindlich für die Einwirkung des Chlors, welches sich bei Zusatz von Salzsäure zu übermangansaurem Kali entwickelt, zeigten sich die Arten der Gattungen Callimorpha und Arctia, nicht minder diejenigen der weiften grösseren Schwärmer und Eulen. Fast unempfindlich gegen die Einwirkung des Chlors sind die Melitaea-, Argynnis-, Apatura- und Limenitis-Arten; ebenso viele Lycaenen, bei welchen letzteren der schöne blaue Ton sich mehr röthlich färbt. Ueberraschend ist die nachträgliche Einwirkung der Kohlensäure der Luft nach vorheriger Behandlung mit Chlorgas auf die Arten der Gattungen Colias, Pieris, Anthocharis und Rhodocera.

Bei den Parnassieren wollte es mir nicht gelingen, die schönen rothen Augenflecke in gelbe umzuwandeln.

Die Farbenänderung besteht bei dem weitaus grössten Theile der Dämmerungs- und Nachtfalter lediglich in einem Hellerwerden, Erbleichen der Farbentöne; ich schreibe dies der bleichenden Wirkung des Chlors auf fast alle organischen Substanzen zu.

Ueberraschend ist das Erbleichen der rothen Farbentöne bei fast allen Arctiden; bei den Arten dieser Gattung kann man die Wirkung nahezu mit den Augen verfolgen. Die Umwandlung der Farbe vollzieht sich fast augenblicklich, selbst dann, wenn man die Falter vollständig trocken unter die Glasglocke bringt.

Ich steckte unter anderen eine Arctia hebe unter die Glocke und konnte das Thier nach einigen Minuten mit vollkommen weissen Unterflügeln wieder herausnehmen.

Von der Gattung Vanessa verändern sich merklich die Arten io, antiopa und atalanta; bei ersterem Thiere nimmt der schöne gesättigt rothbraune Ton eine aschbraune Färbung an, während sich die schwarzen Zeichnungen aufhellen.

Bei antiopa hellt sich das Schwarzbraun aller Flügel merklich auf, während endlich bei atalanta die prächtige rothe Binde aller Flügel eine schön dunkel- bis orangegelbe Färbung annimmt und hierdurch dem Thiere ein eigenartig schönes Aussehen verleiht.

Als besonders widerstandsfähig erwies sich bei fast allen untersuchten Thieren mit blauen Zeichnungen die blaue Färbung. Ich konnte bei keinem Exemplare eine wesentliche Veränderung des ursprünglichen blauen Tones konstatiren.

Die gelben und gelbbraunen Farbentöne haben sich ebenfalls als widerstandsfähig erwiesen.

Vornehmlich grüne Farben verwandeln sich sämmtlich in bräunliche wie bei Smer. tiliae etc.

Wie schon eingangs erwähnt, geht eine vollständige Umwandlung der Farben bei den Colias-, Pieris-, Anthocharis- und Rhodocera-Arten vor sich, und zwar werden alle Arten der genannten Gattungen hell rosa bis dunkel karmin gefärbt.

Diese Färbung tritt jedoch erst nach Entfernung der Thiere unter der Glasglocke nach einiger Zeit beim Verbleiben an der Luft zu Tage.

Eine sehr rasche Umwandlung der gelblich-weissen Farbe in eine rothe wird erzielt, wenn man die Falter in ein Gefäss steckt, in dem sich kohlenensaures Ammoniak befindet; es scheint sonach auch Ammoniak eine Rolle bei diesem Verfärbungsprozess zu spielen.

Eine Rekonstitution der Farben durch Verdrängung der schwächeren Säuren mit Hilfe stärkerer habe ich bis jetzt vergeblich versucht. Die auf diesem chemischen Wege erzeugten Farbentöne erweisen sich als beständig.

Meine Ansicht geht nun dahin, dass eine Aenderung der Farbe wesentlich von der Lagerung und Form der Schuppen auf den Flügeln abhängt, wie auch von der Lichtbrechung.

Es würde deshalb von Werth sein, die Schuppen der Falter zu untersuchen, welche keine oder aber nur unwesentliche Aenderung ihrer Färbung erleiden, wie auch andererseits diejenigen Schuppen zu untersuchen, welche sich wesentlich durch die Einwirkung von Gasen in ihrer Färbung ändern.

Weiter wird es von Interesse sein, Färbungsversuche bei lebenden Faltern anzustellen, wozu sich ja schon im kommenden Frühjahr reichliches Material bieten wird.

Einige Schwierigkeiten werden wohl derartige Versuche bieten, da es noch fraglich erscheint, ob die Thiere die Einwirkung der schädlichen Gase einige Minuten ertragen können; sollte dies nicht der Fall sein, so liesse sich wohl ein Apparat konstruiren, der in geeigneter Weise mittelst Röhren u. s. w. die sich entwickelnden Gase auf die Flügel leitet und den Körper intact lässt.

Karl Reutti.

Karlsruhe, Baden, 12. Januar 1895.

Heute verstarb dahier der Königl. Gerichtsnotar Karl Reutti nach kurzer Krankheit in Folge einer Lungenentzündung im Alter von 64 Jahren. Geboren zu Villingen im Schwarzwald, widmete sich der Verftorbene schon in früher Jugend der Entomologie. Mit Henrich-Schäffer, Zeller, Fery, Hering u. s. w. stand Reutti in regem Verkehr.

Die Badische Landeszeitung schreibt mit Recht:

»Soeben kommt die unerwartete Nachricht, dass Herr Gerichtsnotar Karl Reutti in Folge einer Lungenentzündung verschieden ist. Noch am gefrigen Abend hatte der hiesige naturwissenschaftliche Verein einhellig den Beschluss gefasst, dass die zweite Auflage der Lepidopterenfauna des hochverdienten Mannes in dem zunächst erscheinenden Bande der Vereinsverhandlungen gedruckt werden solle. Der Verftorbene war neben seinem praktischen Berufe in umfassender Weise literarisch thätig, sowohl in seinem Berufsfache als auf dem Gebiete der Entomologie. Er war der beste Kenner und Forscher der einheimischen Kleinschmetterlinge in Baden. Im Jahre 1853, im Alter von 23 Jahren, hat er die erste Auflage seiner Lepidopteren Badens geschrieben. Es war eine bedeutende Arbeit mit einer Fülle neuer Beobachtungen und Entdeckungen. Die zahlreichen neuen Arten hatte Reutti theils selbst beschrieben und benannt, theils hatte der bescheidene Mann die wissenschaftliche Ausbeute Anderen überlassen. Zwei Arten tragen seinen Namen selbst. Die entomologischen Freunde verehrten in dem Verftorbenen ebensoschr das seltene und stets bereite Wissen und Können, wie den trefflichen und liebenswürdigen Charakter, und beklagen seinen Tod auf's Tiefte.«

B.

Entomologischer Bericht über das Jahr 1894.

Von Heinrich Locke—Wien.

War schon das Jahr 1893 für den Lepidopterologen nicht besonders günstig — so war es das Jahr 1894 noch weniger!

Obwohl der heurige Frühling mit wunderschönen Tagen einzog und zu den schönsten Hoffnungen berechtigete, so liess das Sammelergebniss doch viel zu wünschen übrig, weil wir in Nieder-Oesterreich gerade im Monat Juni, welcher für den Lepidopterologen so zu sagen der Haupt-Monat ist — sehr schlechtes, meistens Regenwetter hatten.

Hauptsächlich der 7. Juni dieses Jahres wird wohl jedem im Gedächtniss bleiben. An diesem Tage brach

zeitlich Morgens (10 Uhr) und dessen Umgebung ein Unwetter los, welches jeder Beschreibung spottet. Es hagelte derartig, dass der Hagel an manchen Stellen durch mehrere Tage als gefrorene Eismasse liegen blieb. In Folge dessen wurden viele Tausende von Vögeln und Wild getötet. Die Bäume standen ganz zerschlagen und eutblättert da, mithin wurden auch die Raupen und andere Insekten total vernichtet.

An der Hand meines Tagebuches führe ich die Resultate meines Sammelergebnisses an.

Im Monate März (am 25.) fand ich die ersten *Agrotis*-Raupen.

Am 28. März fand ich schon ziemlich erwachsene *Mamestra*-Raupen.

Am 4. April brachte ich schon mehrere erwachsene *Agrotis candelarum* Raupen heim.

Am 8. April, an einem wunderschönen Frühlingstage, erlebte ich eine recht nette Ueberraschung; denn an diesem Tage gewann ich einen unfreiwilligen Gehilfen und zwar unseren gemeinen *Carabus* als Puppen-sucher!

Am gedachten Tage wanderte ich durch unser einfaches hochberühmtes Weingebirge Gumpoldskirchen und gedachte der schönen Zeiten, als dieses Weingebirge von der Reblaus noch nicht zerstört war, und tiefe Wehmuth ergriff mich! Da wurde plötzlich mein Auge von den zerstörten Weingärten auf einen Platz gelenkt, ich sah nämlich eine auffallend grosse Anzahl dieser braunen Caraben geschäftig herumlaufen — und sämmtliche hatten, wie es schien, ein und dasselbe Ziel — sie alle liefen zu einem Erdloch und verschwanden in demselben. Ich wollte selbstverständlich die Ursache dieser grossen *Carabus*-Versammlung wissen und siehe, ich hatte nicht lange zu warten, es kam einer nach dem andern dieser braunen Kerlchen und trug zwischen seiner Zange eine Puppe!

Ich zog nun schnell meine Leder-Handschuhe an und machte einen tiefen Griff in das Loch, es kamen noch mehrere Caraben zum Vorschein, auch mehrere Puppen erhielt ich auf mehrere Eingriffe. Es wurden nach gründlicher Untersuchung nicht mehr als 8 Puppen als gesund erkannt, und zwar waren es zweierlei Puppen, die ich sofort als zur *Notodonta*-Gruppe gehörig erkannte, und da in der Nähe einige verkümmerte Eichen standen, so lag die Vermuthung nahe, dass es wohl *Notodonta argentata* sein könnte — ich täuschte mich auch nicht, Ende April und Anfangs Mai erhielt ich 3 ♂ und 2 ♀ von *Not. argentata* und 3 ♂ von *Dr. velitaris*.

Gegen den 15. April waren schon viele *Agrotis* Arten wie *forcipula* etc. nahezu ausgewachsen!

Am 18. April fand ich beim Graben von Erdräupen nebst 4 *musiva* Raupen auch 3 mir gänzlich unbekanntere *Agrotis*-Raupen, die mir zur angenehmen Ueberraschung 3 prachtvolle Stücke von der mir höchst willkommenen *Agrotis flammatra* lieteren. Leider kann ich keine Beschreibung von der Raupe geben. Diese schöne Eule wurde meines Wissens schon sehr lange nicht in der Wiener Gegend gefunden; auch in Kärnten auf einer Hochwiese, ca. 1700 m hoch, wurde heuer, wie mir mein sehr geschätzter Freund, Herr Gabriel Höfner in Wolfsberg mittheilt, ein frisch geschlüpfter Falter ♂ gefunden.

Hierbei sei mir eine kleine Abschweifung gestattet. Diese schöne Eule war im Preis-Verzeichniss seit mehr als 10 Jahren mit 10 Einh. = 1 M. notirt; erst seit 1893 steht dieselbe auf 20 Einh. = 2 M.; ein höchst minimaler Preis!! Man findet diese Eule in den meisten Sammlungen nur vereinzelt vertreten, und auch nur in älteren Stücken. Es ist dies der beste Beweis, dass das Thier nirgend häufig vorkommt. Aus welchem Grunde ist dieses Thier denn so niedrig taxirt?

Dies ist ein Räthsel, welches wahrscheinlich gar kein Sammler lösen kann.

Für *Agrotis* schien es in den von Wien südlich gelegenen Orten ein gutes Jahr gewesen zu sein — ich führe nur beispielsweise *musiva* und *sagittifera* an. In anderen Jahren fand ich diese 2 Arten nur vereinzelt; heuer fand ich in 3 Sammeltagen 11 *musiva* Raupen und erhielt davon 8 Schmetterlinge.

Von *sagittifera* fand ich am 3. Mai 8 Stück, in weiteren 2 Sammeltagen noch einige, im ganzen hatte ich 25 Raupen, Falter erhielt ich jedoch nur 3!! sage 3 Stück! In den anderen gab es nur silberne Tönnchen von Schmarotzern.

Von sonstigen speziell von mir gepflegten Raupen, wie *Bryophila erepricula*, *Euc. ludicra*, *Tox. lusoria* etc., war nicht viel zu haben.

Valeria oleagina wird von Jahr zu Jahr in der Wiener Gegend seltener.

Von *Cat. hymenaea* hatte ich wohl 40 Raupen, erhielt jedoch keinen Schmetterling, weil die Puppen durch den Bau eines Nachbarhauses getötet wurden. *Paranympha* fehlte heuer ganz. Dafür erschien *puerpera* häufiger.

Von Bläulingen war in Anzahl nur *amanda* vertreten, *orion*, *hylas* und *daphnis* weniger. *Lucilla* Raupen, die ich sonst alle Jahre in grösserer Anzahl finde, waren heuer auch sehr spärlich zu finden; ebenso zeichneten sich die *Apatura*-Arten durch ihr gänzlich Fehlen aus.

Ich will selbstredend nicht alle Arten, die wir in der Wiener Gegend haben, und die mehr oder weniger fehlten, anführen: ich habe nur die Absicht, ein Bild des heurigen Sammelergebnisses vorzuführen.

Obwohl, wie bereits erwähnt, der Sommer 1894 nicht besonders günstig und in Folge dessen auch nicht sehr ergiebig war, so brachte er trotz Ungunst der Witterungsverhältnisse doch noch ganz angenehme Ueberraschungen.

Am 11. Juli sammelte ich auf meiner Reise zum Gross-Glockner einen Tag in der Bozner Gegend (Süd-Tyrol) und fand dort auf Disteln ein schönes ♂ von *Syntomis phegea* v. *phegeus* mit nur je einem Punkt auf jedem Oberflügel und 1 ♀ von *Zygaena ab. aeacus*, auch gelang es mir heuer endlich, einige ♀♀ von *Erebia nerine* dort zu erhalten.

Ueber das Resultat meiner 10. Glockner-Excursion habe ich in einem besonderen Aufsätze bereits Mittheilung gemacht.

In der Mödlinger Gegend (nahe bei Wien) fing ich am 2. August einige *Zyg. laeta*. Da ich diesen Fundort seit mehr als 20 Jahren besuche und diese Art dort noch nie fand, so ist mir dies höchst auffallend, umso mehr da *laeta* meines Wissens in der Wiener Gegend in ganz entgegengesetzter Richtung vorkommt.

Für Zwitter scheint dieses Jahr ein gutes gewesen zu sein. Es wurden in der Wiener Gegend heuer gefangen:

1 *daplidice*, 1 *Colias chrysotheme*, 1 *Lycaena daphnis* Zwitter.

Höchst interessant war der Zwitter von *chrysotheme*, da beide Oberflügel weiblich, die Unterflügel jedoch männlich waren; *daplidice* war rechts weiblich, links männlich, während *daphnis* links weiblich und rechts männlich war.

Der August überraschte mich ausserdem auch mit etwas Neuem: ich fand nämlich in meinem Garten auf *Spiraea* Sträuchern einige Raupen von *Sph. ligustri*. Da ich einige Unterschiede zwischen der gewöhnlichen *Liguster*-Raupe und meiner auf der *Spiraea* gefundenen wahrnahm, so sammelte ich dieselben und zog sie im Raupen-hause. Die Raupen waren in 6 Wochen ausgewachsen und nicht grösser als eine *pinastri* Raupe. Von 12 Raupen erhielt ich nur 6 Puppen.

Da ich diese Raupe für die *ab. spiraeae* halte, so werde ich nicht ermangeln, falls mir diese Puppen Falter geben, darüber Näheres zu berichten.

Da der September und Oktober auch viel Regen gebracht haben, und überhaupt für uns Entomologen höchst ungünstiges Wetter herrschte, so gingen die meisten Raupen, die in diesen 2 Monaten vorkamen, zu Grunde.

Es sei besonders *atropos* erwähnt. Dieser viel begehrte Schwärmer hat sich heuer äusserst spärlich eingestellt.

Auch bessere *Geometra*-Raupen, wie *Zonos. albicellata* und *Cidaria corticata* u. a. waren in Folge des nassen Herbstwetters äusserst schwach vertreten.

Soeben als ich schliesse — es ist der 12. Dezember — schlüpfen mir von im warmen Zimmer gehaltenen atropos-Puppen 2 ganz tadellose Falter!

Vereinsangelegenheiten.

Es wird dringend ersucht, in Fällen, wo das Vereins-Organ sich nicht spätestens 48 Stunden nach den bekannten Erscheinungsterminen in den Händen der Mitglieder befindet, mir sofort Anzeige zu machen. Nur dann ist es möglich, die prompte Zusendung der nächsten Nummer sicher zu stellen.

Wiederholt muss ich bitten, Gesuche um leihweise Ueberlassung von Werken der Vereinsbibliothek direkt dem Bibliothekar, Herrn Lehrer Calliess-Guben, zuführen zu wollen.

Von Mitglied Graf-Krüsi in Gais ging die neueste Schmetterlingspreisliste ein.

Seite 1 bringt in Kabinetformat das Portrait des Herrn Graf-Krüsi.

Die Liste führt zahlreiche palaearktische und exotische Falter-Arten auf und wird der Beachtung bestens empfohlen.

Redlich.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 1. 1895 ab:

- No. 1775. Herr Ad. Voigtmann, Postassistent, Guben, Bezirk Frankfurt a. Oder.
 - No. 1776. Herr Dr. Leimbach, Arnstadt, Thüringen.
 - No. 1777. Herr Rubow, Bürgermeister, Sonnenburg, Neumark.
 - No. 1778. Herr Willbrand, Geheimer Oberforstrath, Darmstadt, Hessen.
 - No. 1779. Herr B. Henning, Kaufmann, Bergmannstrasse 112, Berlin.
 - No. 1780. Herr Ernst Krodol, K. Postadjunkt, Kitzingen, Bayern.
 - No. 1781. Herr Carl Krug, Apotheker, Barmen, Rheinprovinz.
 - No. 1782. Herr Georg Stranz, Bürgerstr. 20/22, Göttingen.
- Berichtigung.
- No. 1771. Herr G. Redemann, Antwerpen, Naturalien-Handlung, nicht, wie in No. 20 angegeben, Buchhandlung.
 - No. 1772. Herr R. Morche, Charlottenburg, Bildhauer, nicht Lehrer, wie in No. 20 angegeben.

Vom Büchertische

Exotische Schmetterlinge von Dr. Staudinger und Dr. E. Schatz, II. Auflage.

Lieferung 4 ist erschienen und bringt auf 5 Tafeln die farbigen Abbildungen der Pieriden, Delias-, Prioneris- und Tachyris-Arten. Der Text behandelt die Danaiden-Gruppe.

Es ist erfreulich, dass die Verlagshandlung die zweite Auflage in einem raschen Tempo den Abonnenten zuzuführen gedenkt.

Liegt es doch in der Hand der letzteren, eine etwa gewünschte verlangsamte Zusendung der Lieferungen selbst zu beantragen. Etwaige Wünsche in dieser Beziehung werden gern berücksichtigt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bis jetzt auf das Werk noch nicht abonniert haben, das Abonnement jedoch noch beabsichtigen, werden daran erinnert, dass mit dem 1. Februar d. J. die Frist abläuft, bis zu welcher dem Verein Vorzugspreise gewährt sind.

Es dürfte sich also schleunigste Anmeldung direkt beim Verleger, G. Löwensohn-Fürth (Bayern), empfehlen.

Es sei hierbei nochmals auf den II. Theil des Werkes »Die Familien und Gattungen der Tagfalter« systematisch und analytisch bearbeitet von Dr. E. Schatz, hingewiesen.

Dieser Theil kann auch für sich bezogen werden, und das Studium seines Inhaltes sei jedem gebildeten Sammler, gleichviel ob er sich für Palaearktier oder Exoten interessirt, auf das wärmste empfohlen. *R.*

Die exotischen Käfer von Alex. Heyne, Lieferung 3 und 4 (Doppelheft) ist erschienen und wird von den Sammlern exotischer Coleopteren freudig begrüsst werden. Die Fortsetzung hat diesmal etwas lange auf sich warten lassen und den Abonnenten wollte die Geduld schon ausgehen.

Man darf jedoch die Schwierigkeiten nicht unterschätzen, welche speziell der Herstellung dieses Werkes im Wege stehen.

Während bei den exotischen Schmetterlingen Vertreter aller Gattungen mit Leichtigkeit dem Autor behufs Beschreibung und Abbildung zugänglich sind, findet bei exotischen Käfern das direkte Gegentheile statt.

Zudem stehen letztere, soweit es sich um sogenannte Schaustücke handelt, verhältnissmässig viel höher im Preise als die Falter, und es bedarf der bereitwilligen Beihilfe sehr vieler Sammler, um ein einigermaßen vollständiges Werk über exotische Käfer zu stande zu bringen.

Die bis jetzt erschienenen Lieferungen lassen in dieser Beziehung das Beste erhoffen.

Ein abschliessendes Urtheil wird ja naturgemäss erst später möglich sein. Auf alle Fälle darf aber schon jetzt gesagt werden, dass mit Herausgabe dieses Pracht-Werkes die Verlagshandlung dem Sammeln exotischer Coleopteren erst die richtigen, nach wissenschaftlichen Grundsätzen geordneten Wege gebahnt hat.

Lieferung 3 und 4 bringt auf 4 Tafeln die thatsächlich die lebenden Thiere wiedergebenden Abbildungen der Carabidae, Dytiscidae, Gyrinidae, Hydrophilidae, Staphylinidae, Paussidae, Silphidae und Lucanidae. Ein kleiner Uebelstand dürfte der Abhilfe bedürfen. Zwischen den einzelnen Tafeln ist die Einlage von Seidenpapier nothwendig, da das Colorit durch Berührung mit dem Druckbogen sehr leidet. *R.*

Briefkasten.

Herrn H. Fertigen Sie sich von Draht und Tüll ein cylinderförmiges Gefäss von ca. 12 cm Höhe und 8 cm Durchmesser. Dieses Gefäss stellen Sie in eine Holzkiste.

Auf den Boden des Cylinders geben Sie eine angeschnittene recht weiche und süsse Birne (sogen. Mauke).

Das ♀ von *M. maura* wird nun in dieses Behältniss gesetzt und letzteres oben gut verschlossen.

Sodann giessen Sie täglich 1—2 Tropfen guten Apfeläthers innen auf den Boden der Holzkiste, also ausserhalb des Cylinders, und legen den Deckel fest auf.

Die Eier werden dann meist sehr willig auf die Tüllfläche des Cylinders abgesetzt. *R.*

Herrn B. Wenn von *fasciatella* jetzt die Eier liegen, können doch nicht die Raupen überwintern. Schon aus dieser Thatsache ergiebt sich von selbst, dass die Zucht dieser Art gar keine Schwierigkeiten bieten kann. Irgend welche Erfahrungen bei der Behandlungsweise stehen hier noch aus, da das Thier bisher wohl in Deutschland noch nie gezogen worden ist. Jedenfalls können Sie bei einiger Sorgfalt in einem Sommer Ei, Raupe, Puppe, Falter und Zuchtmaterial für die nächste Saison erlangen. *fasciatella* nimmt übrigens ausser Eiche auch Hasel an.

Es dürfte sich bei Züchtung dieser Species ein dankbares Feld für Kreuzungsversuche mit anderen *Lasiocampa*-Arten bieten. *R.*

Herrn G. Derartige abnorme Flügelbildungen kommen bei *pernyi* nicht allzu selten vor. Offeriren Sie den Falter gegen Meistgebot. *R.*

Vereinslager.

Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachttang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Ich wohne jetzt
Cüstrin 2, Landsbergerstrasse 80.
Koch, Mitglied 372, (zuletzt in Glatz).

Java-Waffen.

Dem Vereinslager sind aus dem Innern von Java *Malaysische Kris* (schlangenartig geformte ca. 1/2 Meter lange Dolche mit metallenen Scheiden) angeboten worden.

Lieferung jedoch nicht unter 20 Stück, Eintreffen im April d. J. Preis für den Dolch 15 M. einschliesslich Porto.

Für den Fall, dass sich genügend Interessenten für eine Sendung finden sollten, würde Bestellung stattfinden.

Es könnten hierbei auch noch andere Waffen mitgeliefert werden.

Bestellungen werden baldigst erbeten.

Bombyx mori-Eier sind gegen Einsendung des entsprechenden Portos (10 Pf.) noch zu haben. *Gabriel*, Warnsdorf.



Staudinger's Exotenwerk,

I. Auflage, wird gegen baar, wenn in Originalband und billig, sofort Anerbietungen an

H. Redlich—Guben.

Gesunde kräftige Puppen von *Deil. alecto* per Stück M. 1,50, *Deil. dahlii* per Stück M. 1,—, *Sm. quercus* per Stück 50 Pf., *Sat. pyri* (aus Kleinasien) per Stück 30 Pf., *Dttd. M. 3,40*, Porto und Kistchen extra, habe abzugeben. Betrag bitte erst nach Erhalt der Puppen einzusenden.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Empfehle

Taschen

für Entomologen

aus bester brauner Segelleinwand, Grösse 27 X 36 cm mit zwei Fächern, für die grösste Excursion anreichend. Dieselben sind mit gelbem oder schwarzem Ledergesamt, inner mit gutem Drell gefüttert, garantirt wasserdicht, keine leichtgemachte und geleimte Fabrikarbeit, nur Handarbeit mit Plaid und Riemen, auf Schulter und Rücken zum Tragen. Diese Taschen sind den von Ledertuch weit vorzuziehen, da sie viel fester sind und bei Nässe nicht brechen.

Taschen von Segelleinwand liefern auf Bestellung per Nachnahme oder Einsendung portofrei 5 Mark. Ledertuch billiger, andere Ausführung nach Wunsch.

Carl Gellrich, Gössnitz, S.-Altenburg.

Zum vollen Händlerpreise kaufe ich ca. 20 präparirte Raupen von *Psilura monacha* und ebensoviel Falter (auch ungespannt) von *Lasioc. pini*.

H. Gerike, Bad Reinerz i. Schl.

Für Anfänger

steht eine Partie bestimmter Käfer, etwa 500 Stück in 250 Arten, meist deutscher und österreichisch-ungarischer Herkunft, gegen Einsendung von 5 M. 50 Pf. zur Verfügung.

C. F. Lange, Annaberg im Erzgebirge.

Gangelbauer, Die Käfer Mittel-Europas, neu, Halbfranzband, zu verkaufen für 17,50 M. oder zu vertauschen gegen bessere europäische Grossschmetterlinge oder desgleichen Käfer für 25 M. Gefällige Angebote an

Koch, Cüstrin 2, Landsbergerstrasse 80.

Puppen: *Euch. jacobaeae* Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M. 50 Pf., *M. contigua* Dtzd. 80 Pf., *Coch. limacodes* Dtzd. 40 Pf., *V. antiopa* Falter in Anzahl, gespannt und in Düten Dtzd. 50 Pf., im Tausch gegen Falter, Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.

Bericht

der Coleopteren-Tauschstelle für 1894.

Der Vereinstausch ist mit Ende des Jahres 1894 abgewickelt worden. Es waren von 10 Theilnehmern etwa 800 Arten angeboten und sind für etwa 1300 M. Käfer umgetauscht worden. (Nur Herr Pfarrer K. hatte leider eine Anzahl angebotener Arten nicht eingesendet, das Defect ist durch meine Doubletten behoben worden.)

C. F. Lange, Annaberg im Erzgebirge.

Veränderungs halber sehe ich mich veranlasst, mein grosses Lager von amerikanischen Puppen bis Mitte März d. Js. zu räumen und gebe ich aus diesem Grunde die nachstehenden Arten zu äusserst niedrigen Preisen excl. Porto gegen vorherige Cassa oder Nachnahme ab:

Pap. taruns —.60, Thr. abbotii —.50, Sm. geminatus —.75, excaecatus —.50, myops —.60, Cerat. amyntor —.75, Sph. catalpae 1.—, Aalp. octonaculata —.20, Lag. crispata —.50, Par. chloris —.50, Emp. stimulea —.50, Limac. scapha —.30, Ap. torrefacta —.50, Dat. ministra —.20, Dat. integerrima —.25, Hyp. aurora 1.75, polyphemus —.40, cynthia —.15 per Dtzd. 1,50, promethea —.20, cecropia —.25, io stark —.30, Acronycta bastulifera —.90, Had. turbulenta —.50.

Richard Kunze, Altenburg S.-A., Lindenaustr. 15.

Kräftige Puppen von *Endrom. versicolora* à Dtzd. 2,50 M.

M. Günther, Mitglied 1768, Altenburg S.-A., Kottitzerstrasse 21.

Hätte abzugeben: *Sat. pyri* Puppen à Dutzend 3 M., *Sat. spini* Puppen à Dutzend 2 M., auch eine Anzahl *quercifolia*-Falter und *Rosalia alpina* (Alpenböcke), letztere auch im Tausch gegen exotische Falter.

Marie Kunnert, Lehrerr Wittwe, Pfaffstätten a. d. Südbahn, Nied.-Oesterreich.

Gegen gut befruchtete *Yama-mai* suche einzutauschen: Puppen von *pavonia*, *spini*, *pyri*, *pernyi*, *Hyp. jo*, *Sm. ocellata* und *populi*, *Agl. tau* (Weibchen) und *versicolora*. Gegen baar das Dtzd. zu 60 Pf., im Tausch 70 Pf. Bestellungen mit Vorauszahlung werden bevorzugt. Franco gegen franco.

Tauschofferten sieht entgegen:

H. Geier, Pforzheim (Baden), Theaterstr. 18.

Offerire im Tausch tadellose Falter e. l. 1894 gegen mir fehlende Schwärmer und Spinner-Arten, Falter, wie auch Puppen.

A. *crataegi*, *V. antiopa*, *V. cardui*, *Sph. ligustri*, *D. euphorbiae*, *D. elpenor*, *S. ocellata*, *C. dominula*, *A. purpurata*, *L. quercifolia*, *H. vinula*, *Cat. fraxini*, *eleoata* und *nupta*. Gefl. Offerten sieht entgegen

L. Widmaier, Nürnberg, Weintraubengasse Nr. 10, III.

Puppen: 40 *Pap. podalirius* à 8 Pf., 30 *Deil. euphorbiae* à 5, 60 *Euch. jacobaeae* à 3, 9 *Eur. clorana* à 6, 4 *Hel. asella* à 15, 6 *Drep. harpagula* à 12, 10 *Loph. camelina* à 5, 7 *Pyg. pigra* à 5, 5 *Mam. splendens* à 10, 10 *Dianth. cucubali* à 10, 40 *Taen. munda* à 7, 40 *Cuc. artemisiae* à 5, 15 *Cuc. argentea* à 10, 50 *Enp. innotata* à 5 Pf.

Eier: *Lup. virens* à Dtzd. 15 Pf., *Had. ochroleuca* 20, *Tox. cracca* 20, *Orth. pistacina* 10, *Orth. helvola* 10, *Amph. pyramidea* 10, *Eug. autumnaria* 10 Pf. giebt ab, Porto extra.

Wilhelm Schweizer -Zeitg., Wasservorstadt 8.

Eier: *Cr. dumi* Dtzd. 35 Pf., *D. aprilina* 10, *Ps. monacha* 10, *Cat. fraxini* 20, *eleoata* 15, *nupta* 10, *electa* 35. Puppen: *Sat. pavonia* 1 Mk., *E. jacobaeae* 40 Pf., *Spil. urticae* 75 Pf., *Lucifera* 110 Pf., *Brot. meticulosa* 75 Pf., *Bomb. rubi* 80 Pf., *End. versicolora* 250 Pf., *Sat. pyri* Stück 35 Pf., *Sm. populi* Dtzd. 75 Pf., *ocellata* 80 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Zur Nachricht!

Fasciata: Eier trotz grossen Vorraths schnell vergriffen, so dass leider nicht alle Bestellungen berücksichtigt werden konnten.

M. Liebmann, Arnstadt.

Puppen

von *Sph. ligustri* und *Spil. luctuosa* giebt ab im Tausch

Otto Nitzsche, S.-Altenburg, Mauergasse 4c.

Importirte cecropia Puppen

à Dtzd. 2,50 M. Bei Entnahme von 4 Dtzd. 20% Rabatt, giebt ab gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Porto und Verpackung frei.

Richard Edlich, Mitglied 1372,

Vorstand des 2. Entom. Naturw. Vereins zu Chemnitz in Sachsen, Hanboldstr. 8.

Habe noch 2 Dtzd. kräftige Puppen von *Deil. elpenor* im Tausche am liebsten gegen befruchtete Eier von *Crat. dumi*, auch gegen baar per Dtzd. 90 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., abzugeben.

Rudolf Albrecht, Regensburg, Mitgl. 1571.

Gesunde Puppen von *Polym. amphidamas* à Dtzd. 1 M., à Stück 10 Pf. Gegen vorherige Einsendung in Briefmarken.

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardtstr. 4.

Papilio gundlachianus p. Mk. 8, sup. Mk. 14, *Armanida thaitina* Mk. 14 in einzelnen Stücken giebt ab

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg i. Schl.

Gesunde Puppen von *Acr. alni* (Inzucht) zu M. 1,25 per Stück. Eier von *Pol. xanthomista* à 40 Pf. per Dutzend. Porto 20 Pf.; letztere nur gegen Vereinsendung des Betrages in Briefmarken. Vorrath genügend.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Kräftige Puppen

von *Agl. tau* à Dtzd. 150 Pf., *Deil. porcellus* Dtzd. 250 Pf. giebt ab

Ernst Franze, Expedient, Seiffenhensdorf i. S.

Tausch: Puppen: *ligustri*, *podalirius*, *verbasci*, *artemisiae*, *pyri*, *spini*, *polyphemus* gegen Europäer und Exoten.

Jos. Kriz, Schulleiter in Pribislavic, Mähren, Okrischko, Mitgl. 750.

Bembecia hylaeiformis Raupen,

im Stengel und Wurzelstock der Himbeere abzugeben à Dtzd. 1 M., im Tausch nach Uebereinkommen.

Bernh. Eichler, Mitglied 781, Chemnitz, Freigutstr. 26, 1.

Im Tausch gegen palaearkt. Lepidopteren gebe ab: Koch, Schmetterlinge Mittel-Europas, stark in Leder gebunden, Tafeln am Schlusse auf Leinenfals, noch nicht gebraucht.

Reflektanten bitte ich um gefällige Angebote. F. Kilian, Coblenz a. Rh.

Wir erhielten

60 Arten nordamerik. lebende Puppen (*Rhopaloc.*, *Sphing.*, *Saturn.* etc.) und senden auf Verlangen Preisliste gratis und franco.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas, Blasewitz-Dresden.

R. Hempel, Tischlermeister,

Berlin N., Oderbergerstr. 39,

liefern als Specialität: Insektenkästen, Spannbretter in bester Qualität.

Schränke für Insektenkästen, Raupenzuchtkästen in jeder Holzart bei soliden Preisen. Lieferant hervorragender Entomologen Berlins.

Offerire folgende gespannte Lepidopteren zu den beigesetzten Preisen mit 50%: Preise in Pfennigen.

Thais cerisyi ♂ 160 ♀ 350, *Pieris cheiranthi* ♂ 300 ♀ 700, *Colias christophi* ♂ 1500, *Lim. populi* ♂ 120 ♀ 200, *Vanessa xanthomela* ♂♀ à 60, *Mel. cynthia* ♂ 50 ♀ 60, *Arg. aphirape* ♂♀ à 100, *Ereb. epistygne* ♂ 100, ♀ 150, *Cart. silvius* ♂ 80 ♀ 120, *Thyris fenestrella* ♂♀ à 40, *Deil. nerii* ♂♀ à 350, *Sesia sphecoformis* ♂♀ à 150, *Arct. flavia* ♂♀ à 400, *Ocn. corsica* ♂ 100, *Spil. v. rustica* ♂ 350, *Lasioc. montana* ♂ 200 ♀ 300, *Staur. fagi* ♂ 150, *Las. otus* ♂ 250, *Helioph. hispidus* ♂♀ à 300, *Orrh. fragariae* ♂♀ à 120, *Leuc. stolidia* ♂♀ à 250, *Cateph. alchymista* ♀ 200, *Cat. nymphagoga* ♂♀ à 80.

F. Kilian, Coblenz a. Rh.

N. tremula Puppen

giebt ab das Dutzend für 75 Pf., Porto und Verpackung 15 Pf. Auch Tausch gegen Puppen und Eier anderer Arten. Auch habe 2 Schmetterlingskasten, fast neu, nur einige Monate gebraucht, Grösse 42 X 30 cm mit Torfboden und Glasdeckel, anssen lackirt, für 2,50 M. das Stück zu verkaufen. Porto 50 Pf.

A. Baumbach, Göttingen, Johannisstr. 18.

Habe abzugeben gegen baar: Puppen von *Troch. apiforme* Dtzd. 2 M.

Falter von *Sesia sphecoformis*, *Bomb. quercus*, *Las. populifolia*, *Jas. celsia*, *Senta maritima*, *Plus. asclepiadis* gegen baar zur Hälfte nach Vereinsverzeichnis. Auch im Tausch gegen mir Convenirendes.

Willy Wegener, Berlin, Putbusstr. 33, Mitglied 971.

Ich beabsichtige einen Kasten von 61,9 cm mit gewöhnlichen aber grossen und farbenprächtigen Exoten zu füllen und bitte um Angebote von I. und II. Qualität, gespannt, in entsprechender nicht höherer Anzahl.

Ludewig, Postassistent, Haynau i. Schl. Mitglied 1720.

Suche im Tausche sehr kräftige S. pyri Puppen zu erwerben. Dagegen wird geboten ein Paar Sm. austanti e. 1. und anderes.

Carl Pernold, Mitgl. 1667, Wien, Währing, Gürtel No. 34.

Habe abzugeben gegen baar oder Tausch: Gespannte Falter ex l., im verfloßenen Jahre gezogen. Preise in Pfennigen das Stück.

8 machaon 8 Pf., 2 atalanta 7 Pf., 6 polychloros 12 Pf., 14 urticae 5 Pf., 2 polyxena 13 Pf., 1 cardamines ♂ 10 Pf., 1 rhamni ♂ 6 Pf., 7 ligustri 10 Pf., 6 pinastris 8 Pf., 3 Sm. populi 5 Pf., 6 ocellata 8 Pf., 3 euphorbiae 7 Pf., 5 elpenor 12 Pf., 4 Aret. caja 8 Pf., 3 Las. pini 12 Pf., 4 vinula 12 Pf., 3 palpina 8 Pf., 2 Bomb. querens 10 Pf., 7 Cat. fraxini, extra gross, 35 Pf. Am liebsten im Tausch gegen mir fehlende Arten von Catocalen, Sphingiden und Spinnern, auch Puppen und Eier derselben Arten. Bitte um Angebote.

H. Götte, M. 1760, Neu-Gersdorf, Sachsen.

Gebe ab: C. dumi Eier à Dtzd. 35 Pf., 100 Stück 2 M. 50 Pf., 1000 Stück 18 M., von im Freien gepaarten Weibchen an Grassengel angelegt. Porto und Verpackung 20 Pf.

Carl Sachon, Friedland OS., Regb. Oppeln.

Eier von Oen. dispar, Bomb. mori; Puppen von P. machaon, Sph. ligustri, euphorbiae, ocellata, tiliae, populi, jacobaeae, aceris; Käfer von Lucanus cervus ♂, Dyticus latissimus, Necrophorus germanicus; exotische Schmetterlinge I. und II. Qualität. geht ab im Tausch

Mitglied 1560.

Suche im Tausch Prof. E. Hofmann's Käferbuch, gebraucht. Auch andere Käferbücher nicht ausgeschlossen. Porto gegen-seitig.

Abzugeben: Eier von Cat. dumi Dtzd. 30 Pf., Cat. fraxini 20 Pf., elocata 20 Pf., nupta 15 Pf., Ps. monacha 10 Pf. pro Dtzd. Puppen von H. vinula 80 Pf., S. populi 80 Pf., S. pavonia 1 M., jacobaeae 50 Pf. per Dutzend.

Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Atlas-Falter.

Attacus-atlas ab. tabrobane, Riesenform. Nehme schon jetzt Bestellungen darauf entgegen, ausführbar mit Ende Februar beginnend.

Pro Paar 4 M. 50 Pf. excl. Porto und Verpackung. Alles ex larva in Düten.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

G. Redemann, Natur-Handlung, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18, Mitglied 1771.

Präparation.

Das Spannen, Reparieren, Entlösen etc. von Schmetterlingen aller Welttheile besorgt bei garantirt guter Arbeit zu soliden Bedingungen.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Tadellose Bom. mori-Falter sind noch 25 Stück abzulassen, auch im Tausch für Zuchtmaterial.

Habe abzugeben: Puppen von Endr. versicolora à Dtzd. 2,50 M., 25 Pf. Porto und Kistchen. Im Tausch gegen Lutz Pflanzenfreund.

Gustav Pitzschler, Gössnitz S. A.

Puppen für baar:

Demas coryli à 10 Pf., Amph. betularius à 10 Pf., Eupithecia silenata 18 Pf., das Dutzend 2 M., als doppelter Brief 30 Pf., einfacher Brief 20 Pf.

A. Grüssbach, Mitglied 545, Schreiberhau.

Puppen

gesund und kräftig, zu beigesetzt billigen Preisen. Th. polyxena 10, Sph. ligustri 10, Sm. quercus 60, ocellata 10, populi 10, Spil. luctifera 20, B. lanestris 10, End. versicolora 30, Sat. pyri 30, Not. tremulae 15, Ps. tirrhaea 60 Pf. per Stück. Auf je 10 Stück 2 Stück gratis. Porto- und Kistchen 25 Pf. Eier von C. dumi 40 Pf. per Dutzend, Porto 10 Pf.

Da die Vorräthe nicht mehr gross sind, wird zu baldigster Bestellung gerathen.

Ausserdem empfehle ich meine Lepidopteren in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen. Liste franco.

Im Tausch suche ich Falter von P. brassicae ♂♀, daplidice ♂♀, und Hyb. defoliaria ♂♀, vorwiegend jedoch ♀♀, erstere und letztere in Anzahl gegen andere Arten.

Leopold Karlinger, Wien II, 5, Brigittaplatz 17.

Suche Eier von Catoc. dilecta zu erwerben. Habe abzugeben kräftige Puppen von Deil. porcellus, per Dutzend 2 Mark.

W. Lamprecht, Landstr. 54, Brötzingen bei Pforzheim (Baden).

Gewünschte Falter vergriffen. C. Kalbe jun., Weimar.

C. Ribbe jun.,

Radebeul bei Dresden

liefert zu billigen angemessenen Preisen Lepidoptera, Coleoptera und andere Insekten von den Inseln des Bismarek- und Salomo-Archipels, z. B. die schöne blaue Ornithoptera d'urvilliana ex larva, Papilio bridgei ex larva, Papilio woodfordi ex larva u. s. w.

Um werthe Aufträge wird geheten.

Gesunde Puppen von Pap. podalirius à 10, hospiton à 200, Thais polyxena à 10, cerisyi à 50, Smer. quercus à 50, Sat. pyri à 35, spini à 25 Pf.

Importirte Eier von Anth. jamaica à Dtzd. 1 M., 50 Stück 3 M.

Europäische Lepidopteren in grosser Auswahl schön präparirt, billigst. Nord-amerikanische Lepidopteren in Düten I. Qual. mit 75% Rabatt nach Staudinger offerirt

Heinrich Doleschall, Mähren, Brünn, Bürgersasse 23.

Käfer

deutsche Arten in Centurien à 3,50 M., häufigere Arten à 2,50 M. soweit der Vorrath reicht.

Die Centurie No. 1 enthält z. B. Cylindromorphus f., Poecilnота rut. und namentlich Curc. und Chrys. im 10 fachen Listenwerthe.

Th. Tischler, Krecke, Post Rothsürben, Pr. Schlesien.

Im Tausch

gegen andere Falter oder Zuchtmaterial hat abzugeben: 1 ♀ von Agl. tau, linker Oberflügel kleiner als der Unterflügel, sonst normal, euphorbiae 50 Stück, galii 4, atalanta 14, machaon 6, podalirius 8, antiopa 12, nupta 4, fraxini 4, livida 4, bucephala 9, anlica 6.

Freundl. Tausch-Offerten nimmt entgegen

F. Höpel, Mühlhausen i. Thüringen, Tilesiusstr. 63.

Lebende Puppen aus Nord-Amerika.

Papilio turnus 0,50, Papilio troilus 0,40, MacroGLOSSa thyse 0,40, Deidamia inscriptus 0,6, Philampelus achemon 1,00, Darapsa myron 0,30, Darapsa versicolor 1,25, Smerinthus myops 0,35, Smerinthus actylus 5,00, Ceratomia amyntor 0,50, Ceratomia undulosa 0,70, Sphinx eremita 1,25, Eudrias unio 0,40, Datana ministra 0,30, Datana augusta 0,40, Datana mayor 0,40, Nadata gibbosa 0,40, Hyparpax aurora 1,00, Antherea pernyi 0,40, Actias luna 0,75, Attacus cyntia 0,30, Platisamia cecropia 0,40, Samia promethea 0,40, Hyperchiria io 0,75, Anisota rubicunda 0,30, Anisota stigma 0,20, Psychomorpha epimenis 1,50, Lagoa crispata 0,40, Apatelodes torrefacta 0,30, Eudamus tityrus 1,60.

Ans Indien.

Attacus atlas 1,75, Aetias selene 3,50, Antherea mylitta 1,75.

Auch sind lebende europäische Puppen vorrätzig.

A. Kricheldorf, Berlin S., Oranienstr. 135.

Attacus atlas (Riesenform) in Düten treffen im Februar ein und gebe ich dieselben zu M. 4,50 das Paar ab. Bei grösserer Abnahme billiger. Porto etc. extra. Bestellungen erbitte bald. Versand sofort nach Eintreffen.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Die Herren Mitglieder, welche in diesem Jahre wieder Raupen-Versandkistchen (von Holz) brauchen, bitte die Bestellungen umgehend einzusenden, damit zur rechten Zeit liefern kann. Bei Anfragen Rückporto erwünscht. D. O.

Im Tausch gegen exot. Käfer habe folgende Falter, gut gespannt, abzugeben: 19 antiopa, 20 polychloros, 8 paphia, 2 machaon, 2 c-album, 2 cardamines, 10 unbestimmte Argynnis, 3 nupta, 7 iraxini, 2 parthenias, 24 phegea, 14 jacobaeae, 2 ligustri, 8 villica, 2 fuliginosa, 6 dominula, 1 vinula, 2 pudibunda, 7 pyramidea, 3 libatrix, 4 gamma, 2 meticulosa, 14 Stück unbestimmte Polygonatus und Lycaena, 38 Stück unbestimmte Noctuen gegen baar 7 M., Porto und Packung extra.

Puppen von Sph. ligustri à Dutzend 70 Pf., podalirius à Dtzd. 1 M., Porto 20 Pf.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Achtung!

Ein 20 Eimer fassendes schönes Aquarium mit grossem Tuffelsen, mit 8 mm starken Spiegelscheiben, 62 cm breit, 90 cm lang, 52 cm hoch, auch zu entomologischen Zwecken geeignet, ist billig zu verkaufen.

Hermann Runge, Apotheker, Berlin O. 34, Frankfurter Allee 75.

Eine Sammlung

bestehend aus 480 Arten Macro- und 284 Arten Micro-Lepidopteren zu sehr billigen Preise zu verkaufen. Die Sphingiden, Bombyciden, Noctuen und der grösste Theil der Geometriden vorwiegend ex larva.

Schille, Mitgl. 461, Rytro-Galizien.

Biehertausch.

Max Korb, Die Schmetterlinge Mittel-Europas, gebunden 17 M. (Weihnachtsgeschenk) wünsche ich, weil bereits im Besitz von Hofmann's 2. Auflage, zu vertauschen gegen einige Bände von

Brehm's Thierleben

oder Aehnliches, event. unter Zuzahlung einer Ergänzungssumme.

Th. Steinberg, Meilen, Canton Zürich.

Ornithoptera victoriae ♂

waren schnell vergriffen, nur noch 2 leidliche ♀♀ kann ich abgeben.

Hoffe in einigen Monaten wieder victoriae ♂ liefern zu können.

C. Ribbe jun., Radebeul bei Dresden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Locke Heinr.

Artikel/Article: [Entomologischer Bericht über das Jahr 1894 178-182](#)